



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Eidgenössische Kommission für Familienfragen EKFF

Jahresbericht 2021

Jahresbericht 2021/EKFF

© 2021 Eidg. Kommission für Familienfragen EKFF

Auskunft

Nadine Hoch, Geschäftsleitung

Eidg. Kommission für Familienfragen EKFF

Effingerstrasse 20, 3003 Bern

Tel. 058 484 98 04

sekretariat.ekff@bsv.admin.ch

www.ekff.admin.ch

www.familienkommission.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Schwerpunkte	4
2	Öffentlichkeitsarbeit	5
2.1	Teilnahme an Veranstaltungen	5
2.2	Referate	5
2.3	Medienarbeit	6
2.4	Kontakte mit Verwaltungsstellen und der Öffentlichkeit	6
3	Plenarsitzungen	6
4	Ausblick auf das Jahr 2022	7
5	Mitglieder der EKFF im Jahr 2021	7
6	Publikationen der EKFF im Jahr 2021	8

1 Schwerpunkte

Die Eidgenössische Kommission für Familienfragen EKFF publizierte 2021 vier familienpolitisch relevante Dokumente im Themenfeld der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Zudem veranstaltete sie im Januar eine online-Tagung zur Elternzeit und lud im September die kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen zum jährlichen Austausch ein. Sie nahm zudem Stellung zur Revision des Zivilgesetzbuches im Rahmen der Massnahmen gegen Minderjährigenheiraten.

An der [Tagung zur Elternzeit](#) im Januar wurde mit Fachinputs aus den Blickwinkeln Arbeitsmarkt, Gleichstellung und Politik aufgezeigt, dass bei der Wahl eines Elternzeitmodells nicht nur die Dauer von Relevanz ist. Zudem wurde die [Kostenneuberechnung des EKFF-Elternzeitmodells 2018](#) vorgestellt, welche im Auftrag der Kommission durch das Büro BASS AG erstellt wurde.

Mit einem [Policy Brief](#) zu den ungleichen Zugangschancen zu Kinderbetreuungseinrichtungen zeigten die beiden Kommissionsmitglieder Nicole Baur und Giuliano Bonoli im April auf, dass Kinder aus benachteiligten Familien oder aus solchen mit Migrationshintergrund geringere Chancen haben, vorschulisch betreut zu werden. Dies ist bedauerlich, denn gerade diese Kinder profitieren am meisten von den Vorteilen dieser Betreuung.

Im Juli wurde der im letzten Jahr an INFRAS AG in Auftrag gegebene [Bericht zur Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und der Elterntarife](#) zusammen mit [Empfehlungen der Kommission an Politik und Behörden](#) veröffentlicht. Der Bericht zeigt auf, wie die Finanzierung der Kinderbetreuung in den Kantonen gesetzlich verankert ist, wie die Situation in den umliegenden Ländern ist, wie die Subventionen fließen und wie hoch die Elternbelastung in 13 ausgesuchten Gemeinden ausfällt. Aus den Resultaten wurde abgeleitet, worauf Subventionsgeber/innen bei der Mitfinanzierung achten müssen, damit möglichst alle Kinder Zugang zu einer qualitativ guten und auch von ihren Eltern bezahlbaren Kinderbetreuung haben und die Erwerbsanreize erhöht werden können. Von den 18 Empfehlungen der Kommission zur Ausgestaltung der Finanzierung zielen 7 auf die nationale und 9 auf die kantonale und kommunale Ebene ab.

Im Oktober nahm die Familienkommission [Stellung zur Revision des Zivilgesetzbuches zu Massnahmen gegen Minderjährigenheiraten](#), indem sie die geplante Eheungültigkeitsklage neu bis zum 25. Lebensjahr statt nur bis zur Volljährigkeit begrüsst. Kritisch hingegen steht sie der Interessenabwägung gegenüber, die bei der Altersgruppe der 16- und 17-Jährigen zum Zuge kommt, erlaubt dies doch, dass in der Schweiz sogar von Minderjährigen im Schutzalter eingegangene Ehen im Nachhinein anerkannt werden.

Das 19. [Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen](#) fand dieses Jahr zum ersten Mal online statt. Es fand wie üblich ein Informationsaustausch über aktuelle und bevorstehende Geschäfte in der Familienpolitik auf Bundesebene, auf der interkantonalen und auf der kantonalen Ebene statt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der Vorstellung der neuen INFRAS-Studie und der EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und Elterntarife. Zudem wurde der [Corona-Report Update zu den Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Jugendlichen der Pro Juventute](#) präsentiert.

Die Kommission beteiligt sich seit dem vergangenen Jahr am Forschungsprojekt [Kinder in multilokalen Familienarrangements](#) des Marie Meierhofer Institut für das Kind, dem Büro BASS AG und der Universität Zürich, in welchem der Kinder- und Familienalltag von rund 90'000 Kinder und ihren Eltern untersucht wird, die aufgrund des geteilten Sorgerechts nach Trennung oder Scheidung gleichzeitig in verschiedenen Haushalten leben (Stutz et al., 2018). Im 2021 wurden rund 16'000 Anfragen verschickt und die online beantworteten Fragebogen ausgewertet. Ebenfalls wurde die qualitative Vertiefung mit Interviews mit Familienmitgliedern in den Kantonen Zürich und Waadt durchgeführt. Die Resultate werden 2022 veröffentlicht und am Forum Familienfragen der EKFF präsentiert.

Das Jahr 2021 war für die EKFF auch «innerbetrieblich» bewegt. Nach dem Rücktritt der Kommissionspräsidentin Anja Wyden Guelpa im März und der Kommissionsmitglieder Elisabeth Zemp und Nicole Baur im Sommer, standen Ergänzungswahlen an. Am 25. Oktober wurde Monika Maire-Hefti, ehemalige Regierungsrätin des Kantons Neuenburg, vom Bundesrat zur neuen Präsidentin der Kommission gewählt. Zusätzlich bereichern neu Andrea Früh, Bereichsleiterin des Zentrums Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Christoph Huber, Geschäftsleiter von HELP! For Families, Basel, und Sonja Merten, Leiterin Society, Gender and Health des Schweizerischen Tropen und

Public Health Instituts, Basel, die Kommission. Mit diesen Ergänzungswahlen wurde auch Nadine Hoch ersetzt, die im November 2019 von der Kommission als Geschäftsführerin der Kommission gewählt worden ist und somit auf die [operative Ebene](#) gewechselt hat. Somit ist die [Kommission mit 15 Mitgliedern](#) wieder vollständig.

2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Teilnahme der Geschäftsleitung an Veranstaltungen

- [Population Europe](#) zu Beyond Covid-19: Population Challenges Ahead, online, Januar 2021
- Ringvorlesung des [Binationalen Zentrums Frühe Kindheit](#) der Uni Konstanz / Pädagogischen Hochschule Thurgau zu Frühe Kindheit im Kontext der Corona-Pandemie, online, Januar 2021
- Verschiedene Zusammenkünfte der Interessensgruppe Allianz Elternzeit, online und vor Ort, März und Juni 2021. Die EKFF ist Mitglied der Allianz.
- Internationales Treffen zur Tagesfamilienbetreuung, online, April und Oktober 2021
- Mitgliederversammlung [Pro Familia Vaud](#), online, Juni 2021
- [READY-Koalitionstreffen](#), online, Juni 2021
- Städteinitiative Sozialpolitik. [Soziale Auswirkungen der Corona-Pandemie](#), online, Juni 2021
- Interessensgruppe IG Pro Tagesschule, online, Juni 2021
- Mitgliederversammlung [Alliance Enfance](#), online, Juni 2021
- [Nationale Fachtagung Regenbogenfamilien](#), Bern, Juni 2021
- Alliance Enfance zur Qualität in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, online, Juni 2021
- Film-Besprechung «[Von der Rolle](#)», online, August 2021
- Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Martin Hafen: [Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz](#), online, August 2021
- Metropolitanraum Zürich: [Metropolitantag 2021](#) «Pandemie und Potenzial. Corona als Stress-test und Nährboden für Innovation im Metropolitanraum Zürich», Zürich, September 2021
- Jahrestagung der Eidg. Migrationskommission EKM «[Ist die Schweiz eine Chancen\(gerechte\)-Gesellschaft für alle?](#)»
- [Savoirsocial](#), 3. Nationaler Runder Tisch zu Vorschulpraktika in der Betreuung, Bern, November 2021
- Live-Talk der Paul-Schiller-Stiftung «Betreuungsgeld für Betreuungszeit» zur Studie [Kosten und Finanzierung für eine gute Betreuung im Alter in der Schweiz](#)
- Kongress Gesellschaftspolitik der Hochschule Luzern Soziale Arbeit und Wirtschaft, Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit sowie der Universität Luzern: [Abschied von der Norm – Die Familie im System der sozialen Sicherheit](#), Luzern, Dezember 2021

2.2 Referate

- Expertenanhörung [SODK / EDK](#) zu Empfehlungen zur Weiterentwicklung der familien- und schulergänzenden Betreuung in den Kantonen, online, Mai 2021
- [SP Frauen Basel](#): Präsentation des EKFF-Elternzeitmodells 2018 sowie der verschiedenen hängigen politischen Vorstösse, September 2021
- [Pro Familia Schweiz](#), Mitgliederversammlung, Präsentation der INFRAS-Studie und EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der Kinderbetreuung und Elterntarife, November 2021
- Interessensgruppe IG Pro Tagesschulen: INFRAS-Studie und EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der Kinderbetreuung und Elterntarife, November 2021
- [Pro Enfance](#): INFRAS-Studie und EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der Kinderbetreuung und Elterntarife, November 2021, Präsentation durch das Kommissionsmitglied Michèle Theytaz Grandjean

- [Junge Mitte Schweiz](#): Präsentation des EKFF-Elternzeitmodells 2018 sowie der verschiedenen politischen Vorstösse, Bern, Dezember 2021

2.3 Medienarbeit

- [Medienmitteilung](#) zur neuen Kostenberechnung des Elternzeitmodells der EKFF, April 2021
- [Medienmitteilung](#) zum Policy Brief No 4: Die Kindertagesstätte: eine exklusive Einrichtung, Nicole Baur, Giuliano Bonoli, Juli 2021
- [Medienmitteilung](#) zum INFRAS-Bericht und zu den EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung, August 2021
- [Medienmitteilung](#) zu den Ergänzungswahlen der Kommission und zur neuen Präsidentin, November 2021
- Verschiedene Interviews und Medienbeiträge:
 - Interview im Rahmen einer Diplomarbeit von Isabelle Corti, EB Zürich, Management in Nonprofit-Organisationen: *Gesicherte Finanzierung der familienergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung durch deren Ansiedelung im Bildungssystem*
 - Interview im Rahmen einer Matura-Arbeit von Livia Eckert, Kantonsschule Solothurn: *Swiss Women in the KITA-Trap*
 - Beitrag im CHSS Magazin des BSV [zur EKFF-Tagung: Elternzeit – weil es sich lohnt](#), März 2021
 - Interview Nadine Hoch für einen Artikel im Spiegel: [Teurer Nachwuchs – Die Schweiz ist eines der familienfeindlichsten Länder Europas](#), August 2021
 - Beitrag zur Elternzeit im Magazin des Schweizerischen Hebammenverbandes [Obstetrica](#), 2021
 - Interview mit Nadine Hoch in der Basler Zeitung: *Wildwuchs bei den Kitas überfordert Eltern*, August 2021
 - Artikel zur [Elternzeit](#) im Magazin [und Kinder](#) des Marie Meierhofer Instituts, Juni 2021
 - Beitrag im CHSS-Magazin des BSV [zum INFRAS-Bericht und zu den EKFF-Empfehlungen zur Finanzierung der Kinderbetreuung und Elterntarife](#), Oktober 2021
 - Interview mit Nadine Hoch für NETZ 3/21, dem Organ der [PACH](#), Pflege- und Adoptivkinder Schweiz: *Einordnung der Schweizer Familienpolitik*

2.4 Kontakte mit Verwaltungsstellen und der Öffentlichkeit

- Die Geschäftsstelle der EKFF befasste sich mit diversen Informations- und Dokumentationsanfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Medien und Studierenden.
- Regelmässiger Informationsaustausch mit dem Bereich Familienfragen, Kinder- und Jugendfragen und dem Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) sowie mit den Schwesterkommissionen zu Frauenfragen EKF und zu Kinder- und Jugendfragen EKKJ
- BFS: Begleitgruppe zur Erhebung Familien und Generationen (EFG) 2023, online, Februar 2021
- Jährliches Treffen der Leiterinnen und Leiter von ausserparlamentarischen Kommissionen des Eidg. Departements des Innern EDI, Bern, Oktober 2021

3 Plenarsitzungen

Im Jahr 2021 tagte die EKFF fünf Mal (Februar, Mai, Juni, September, November). Die Novembersitzung fand in Form einer zweitägigen Klausur in Sigriswil statt. An dieser Sitzung nahmen erstmals die vier neuen Kommissionsmitglieder teil.

4 Ausblick auf das Jahr 2022

Im Jahr 2022 wird die EKFF folgende Arbeiten angehen oder finalisieren:

- Organisation und Durchführung des 16. Forums für Familienfragen zu Auswirkungen familiärer Lebensentscheide wie Trennung oder Scheidung, am 1. Dezember 2022
- Abschluss und Publikation des Forschungsberichts «Wenn die Eltern nicht zusammenwohnen»
- Erarbeitung verschiedenster Kurzpublikationen
- Organisation und Durchführung des jährlichen Treffens mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen am 29. September 2022 in Herisau AR
- Stellungnahmen zu nationalen Gesetzesvorlagen und Vorstössen
- Mitarbeit in Experten- und Begleitgruppen

5 Mitglieder der EKFF im Jahr 2021

Präsidium

bis Ende März 2021: **Wyden Guelpa, Anja**, Master en management public, lic. en sciences politiques, directrice et fondatrice de la société civicLab, administratrice indépendante

ab 25. Oktober 2021: **Maire-Hefti, Monika**, ehemalige Regierungsrätin Kanton Neuenburg

Vizepräsidium

Bonoli, Giuliano, Prof. PhD. en politique sociale et administration, vice-directeur et responsable de la chaire de politique sociale à l'Institut de Hautes Etudes en Administration Publique (IDHEAP) de l'Université de Lausanne

Zusätzlich ab Februar 2021: **Schweighauser, Jonas**, Dr. iur., Advokat, Lehrbeauftragter für Familienrecht an den Universitäten Basel und Zürich

Weitere Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge)

bis Ende Juli 2021: **Baur, Nicole**, Politologin, Journalistin, Stadträtin Neuenburg (Wahl Dezember 2020), ehemalige Leiterin der Abteilung für Familienpolitik und Gleichstellung des Kantons Neuenburg

Borioli Sandoz, Valérie, lic. ès lettres, Université Neuchâtel, CAS HEIG-VD Leadership interpersonnel, Certificat Communication organisationnelle (Teluq, UniDistance), membre de la direction de Travail.Suisse, Responsable Politique de l'égalité, directrice de la communauté d'intérêts Proches aidants CIPA-IGAB

Guggisberg, Dorothee, Executive MPA, Dipl. Sozialarbeiterin FH, Direktorin Hochschule Luzern - Soziale Arbeit

Ab 25.10.2021: **Fäh, Andrea**, MAS in Sozialer Arbeit, Bereichsleiterin Zentrum Frühe Bildung an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen phsg, Geschäftsleiterin PlusA

Ab 25.10.2021: **Huber, Christoph**, Lic.oec. HSG, CAS Nonprofit Governance & Leadership, CAS Global Social Entrepreneurship, Geschäftsleiter HELP! For Families

Ab 25.10.2021: **Merten, Sonja**, PD in Social and Preventive Medicine, Leiterin Society, Gender and Health, Schweizerisches Tropen und Public Health Institut, Basel

Robinson, Patrick, Dr. agroforestier, porte-parole de la coordination romande des organisations paternelles CROP

Rosenthal-Rabner, Miriam, lic. phil., Psychologin FSP, Mediatorin SVM/SDM, LL.B., Supervisorin, Collaborative Professional

Schumacher, Bernard, Prof. Dr. en philosophie à l'Université de Fribourg

Jahresbericht 2021/EKFF

Suter, Alexander, Dr. iur, stellvertretender Geschäftsführer der schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)

Theytaz Grandjean, Michèle, Master en action et politique sociale (HES), assistante sociale et animatrice socio-culturelle, secrétaire générale Pro Familia Vaud

Widmer, Eric, Prof. Dr. en sociologie à l'Université de Genève

Bis Ende Juni 2021 : **Zemp, Elisabeth**, Prof. Dr. med., Unit leader Society, Gender and Health, Schweizerisches Tropen und Public-Health Institut, Basel

Zimmermann-Gerster, Barbara, lic. iur. LL.M., Leiterin Bereich Bildungs- und Arbeitgeberpolitik, Schweizerischer Versicherungsverband (ASA/SVV)

Vertreter der Verwaltung (mit beratender Stimme)

Schwyn Markus, MSc, MAS, Vizedirektor Bundesamt für Statistik Abteilungsschef Bevölkerung und Bildung

Durrer, Sylvie, Dr.ès.lettres, linguiste, Directrice Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes

Stampfli, Marc, Dr. phil., stellvertretender Leiter Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft, Leiter Bereich Familienfragen, Bundesamt für Sozialversicherungen

Geschäftsstelle

Hoch, Nadine, Leiterin Geschäftsstelle (mit beratender Stimme)

Devaux, Natacha, wissenschaftliche Mitarbeiterin

6 Publikationen der EKFF im Jahr 2021

[Berechnung der Kosten für eine Elternzeit gemäss EKFF-Modell 2018](#), Büro BASS AG (Bern, März 2021)

[EKFF Policy Brief 04](#): Die Kindertagesstätte: eine exklusive Einrichtung, Nicole Baur, Giuliano Bonoli (Bern, Juli 2021)

[Forschungsbericht – Finanzierung der institutionellen Kinderbetreuung und Elterntarife](#), INFRAS AG, (Bern, Juli 2021)

[Kinderbetreuung finanzieren und Elterntarife gestalten – Empfehlungen der EKFF](#) an Politik und Behörden (Bern, Juli 2021)